



Während aufschlussreiches Schlacht beschlagener Augenzeuge behauptet hatte, Der Vogt habe den Muri bestellt, sich nicht einschließen zu lassen, sondern dort auf der Au verblieben. Das Reh-Trio ist also noch am Leben und haust jetzt friedlich auf der Au weiter, sodass die Mainzer Staatsanwaltschaft die Alten über den Fall schließen kann.

#### Beringshimmel auf Inseln.

Allgemeiner Aranten- und Sterbeverein. Heute abend 9 Uhr: Generalversammlung bei Hofwirt Lohmann "Zum Deutschen Haus".

Geflügelzüchter-Verein Biebrich. Heute abend 8 Uhr: Hauptversammlung in der Wuthschen Halle.

Der Bananenverein hält am kommenden Sonntag, den 22. Februar, in seinem Vereinslokal zur Post eine karnevalistische Kappensitzung ab. (Adressen folgt durch Untertitel.)

Der Turnverein Amonenburg veranstaltet seinen Westenball am Samstag, den 21. Februar, abends 8.11 Uhr in seiner festlich geschmückten Halle. Die 4 schönsten Masten werden prämiert. — Die Preise sind bei Herrn Bädermeister Schöf ausgezeichnet. (Adressen folgt durch Anzeige.)

Wiesbaden. Am vorigen Freitag entlud sich im Postwagen eines Personenzuges von Wiesbaden nach Frankfurt ein in einem kleinen Paket befindlicher Revolver. Die Angel flog knapp an dem diensttuenden Beamten vorbei. Bei der späteren Untersuchung stellte sich heraus, dass der Revolver mit noch vier scharfen Patronen geladen war. Dem Absender wird seine Brüderlichkeit schlecht bekommen.

Der Intendant des Königlichen Schauspiels in Wiesbaden, Kammerherr v. Muhlenbecker, ist nach einer mehrwöchigen Erholungsreise aus dem Süden zurückgekehrt und hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen.

Die 68 Jahre alte Strickerin Eleonore Wolf stürzte im Laufe Neugangs 22 von der Treppe und zog sich einen linken Unterarmbruch zu, der ihre Verbringung ins Städtische Krankenhaus nötig machte.

Beschiedene hiesige Geschäftleute erhielten in den letzten Tagen von einer Hamburger Kolonialwaren-Firma-Briefe Postaufträge über angebliche Reissforderungen zur Einlösung übermittelt. Es handelt sich meist um Beträge von 30 bis 50.000. Unsicher ist bei der Hamburger Firma ergangen, dass diese nicht die Abreiterin war. Es handelt sich also um einen Schwund.

W. Gestern abend brach in dem hiesigen Hauptbahnhof ein Stahlbrand aus. Die Feuerwehr wurde sofort alarmiert und hatte 2 Stunden zu tun, um den Brand zu löschen.

W. Der Bezirksoffizial verwarf heute eine Berufung des Polizei-Präsidenten wider ein Urteil des Stadtgerichts, durch welches dem Eigentümer des Hotels "Wilhelma", Gustav Häflner, gefeuert worden war, bis abends 10 Uhr in einem Teil seines Begräns an der Sonnenbergerstraße 2 an die Hotel-Gäste Spesen und Geräte abzugeben.

Schiffsgerecht. Eine Frau R. aus Biebrich hat Ende v. J. für ein Wiesbadener Geschäft Waren ausgetragen. Dabei hat sie auch Kundengeber einfälscht, aber nicht abgefertigt. Außerdem ist sie unter falschem Namen in das Geschäft eingetreten. Wohl aufgrund dieser erlittenen Vorstrafen lautet das Urteil auf 3 Tage Gefängnis.

Schierstein. Die Gemeindevertretung beschloss in ihrer Sitzung am Montag gelegentlich der Staatsberatung die Erhöhung des Zuladags zur Einfuhrsteuer um 10 Proz., und zwar von 180 auf 140 Proz. Der Abschluss des Vertrages mit der Wasserbauverwaltung über die Pachtung eines Teiles der Rettbergsau zwecks Anlegung eines Strandbades wurde genehmigt.

Griesheim. Die Polizeiüberwaltung in Griesheim a. R. hat dem Vorstand des Arbeiterturnvereins sowohl wie dem des Arbeiter-Sängers- und dem des Arbeiter-Kabschervereins mitgeteilt, dass die fraglichen Vereine, da sie auch die politische Erziehung ihrer Mitglieder im Auge haben, auf Grundsatz des Reichsvereinsgesetzes als politische Vereine angusprechen seien.

Frankfurt. Vor einigen Tagen war vom Amtsgericht Großherau mitgeteilt worden, dass ein Unbekannter in Kaufheim einen falschen Louisa-Markstein in Verkehr gebracht habe. Wie die Reichsbahnbüro-Darmstadt mitteilte, ist die Banknote, die etwas länger und breiter war als gewöhnlich, von der Staatsanwaltschaft vorgelegt und von ihr als echt befunden worden.

#### Alterei aus der Umgegend.

Mainz. Der Fastnachtsmontags-Zug nach der Grundidee "Aus der närrischen Kinderstube" wird eine Reihe witzig und humorreicher Gruppen bringen. Unter dem am Montag in der weiteren Besprechung vorliegenden reichen Schau farbiger Stützen fand sich eine ganze Anzahl origineller, witziger Entwürfe. Es seien u. a. nur genannt: "Der Breite", oder diese "Wuwendag", "Madame la France" (Zweitkinderfest), "Balan Buhemann", die "Spigen der Behörden", das "vernagelte Schloss" in den verschiedenen Variationen, "Mainzer Kindergarten", "Trotter Bauernkred", der Wehrbeitrag: der deutsche Michel als Rücksicht, "Engelkreis Wadescher", Was bringt uns Köln? Was bringt uns Berlin?, "Puppentanz", "Tango" (Wenn auch bei uns ist Ranto, Wir tanzen doch noch Tango!). Die Komiteemitglieder sollen als Babys mit Kleinkindern ausgerüstet in einem von der mit der Narrenkappe geschmückten Blaumünze gehobenen großen Kinderwagen kommen. Diese Kleinstabstafelkomödie soll von Ammen, die große Gläsern "sterilisiert" Komitemilch tragen, flankiert werden.

Heidesheim. Der junge Mann, welchem bei Heidesheim auf den Schlägen der Kopf abgefahren wurde, ist der aus Danzig gebürtige, in der Zementfabrik Budenheim beschäftigte 21jährige Arbeiter Haussmann. Mittellosigkeit scheint ihn zum Selbstmord getrieben zu haben.

Hausen. Nach Unterschlagung amtlicher Gelder und Verübung von Bücherschänden ist der Regierungshupennummer Karl Schneider aus Wetter bei Marburg spurlos von hier verhaupten.

Hausen. Zu den Unruhen-Ertranungen beim 1. Bataillon des 3. Eisenbahn-Regiments kann mitgeteilt werden, dass am Montag 61 Soldaten gefundne Schreiten gut vorwärts. Voraussichtlich können auch heute wieder einige aus dem Lazarett entlassen werden.

#### Vermischtes.

##### Wettersturz.

Karlsruhe. Im Laufe des gestrigen Tages trat in der Rheinebene ein plötzlicher Temperatursturz ein. Das Thermometer, das Montag nachmittag noch 10 Grad Wärme gezeigt hatte, stand am Dienstag auf 1 Grad über Null. Im Schwarzwald und in den Vogesen hat sich bereits wieder teilweise leichter Schneefall eingestellt; aber auch im Hochlande ist der Regen zum Teil in Schnee übergegangen. Am Abend hat sich das Wetter aufgelöst.

Gotha, 17. Februar. Seit gestern nacht herrscht im Thüringer Wald anhaltender Schneefall. Das Thermometer zeigt 0 Grad. Frost steht in Aussicht.

Höchstheit. Ein junges Mädchen von Alten melde sich auf eine Anzeige, in der ein junges Ehepaar ein Mädchen zur Begleitung nach Paris suchte. Als man in Paris anlangte, fand es dem Mädchen schon verhängt vor, auch in dem Hause des jungen Ehepaars schon mehrere andere Mädchen waren, die als Verwandte vorstellten wurden. Bald gingen der Höchstheit die Augen darüber auf, dass sie verkaufte und vergleichsweise werden sollte. Ein deutscher Wirt, der in der Nähe wohnte, lärmte das Mädchen auf, sorgte dafür, dass es seinen Gasthof wiederholte, um das junge Ehepaar festzuhalten wollte, und half dem Mädchen auch mit dem Heimweg aus, so dass es die Heimreise antreten konnte. Junge Mädchen, die nach dem Ausland, insbesondere nach Paris, gehen annehmen, sollten vorher stets an amtlichen Stellen sich auskunft über die "Höchstheit" verschaffen.

Durchgangspreise über Berlin? Auf der in nächster Woche in Berlin zusammenstehenden großen europäischen Eisenbahntagung soll laut "B. T." zum ersten Mal die Frage erogen werden, ob es ratsam ist, die Juge, wie es heute mit Ausnahme des Nordexpress gleich, ohne Rücknahme in Berlin enden zu lassen. Es sollen durchgreifende Veränderungen geplant sein, die aber erst nach erfolgtem Umbau des Bahnhofs Friedrichstraße verwirklicht werden können.

Paris. Aus Angers (Dep. Maine et Loire) wird gemeldet: In der höheren Staatsgewerbeschule ist Montag nacht unter den Jöglingen eine Meuterei ausgetragen, weil mehrere ihrer Kommilitonen, denen ein Urlaub verweigert worden war, über die Winter springen wollten und dabei festgenommen wurden. Der Direktor der Schule sowie zwei Lehrer wurden arg misshandelt. Bei mehreren Jöglingen, die an der Meuterei teilgenommen hatten, wurden Revolver gefunden. — Zu den Kabelführungen in der höheren Gewerbeschule in Angers wird noch gemeldet, dass der Disziplinarrat der Anstalt gestern abend zusammengetreten und beschlossen hat, beim Ministerium die kraftvolle Entlassung von 15 Jöglingen zu beantragen, die bei der Meuterei die Rolle von Abelsführern gespielt hatten.

Studenten sind ideale Beutler... Eine klassische Geschichte vom alten guten Studenten-Pump erzählt die "Straßburger Post" aus der hessischen Altenstadt Giessen. Hatte dort ein dienstlicher Philister einem Bruder Studio das Sammeln von 200 Mark geliehen und musste nun bittere Klagen seiner besseren Geschäftsliegen aus, ingeht anhören, weil der biedere Bursch die Universität gewechselt hatte, — ohne den Pump zu begleichen. „Immer lieber ward sein Schlummer, immer größer ward sein Sommer“, die Predigten wollten kein Ende nehmen. Da verfüllt der Arme auf einen ihm genial erscheinenden Ausweg, um die häusliche Ruhe und den gräßdeten Frieden zu schützen. Er sendet dem Außenlob, dessen Adresse er glücklich ausfindig gemacht hat, die Summe von 200 Mark und verspricht ihm Ertrag seiner Schulden. Sofort er ihm nur mit einem herzlichen Brief die gesuchten 200 Mark ungeduldig zurückgibt, damit sein „Haushalte“ beruhigt und überzeugt wird, dass er „er“ doch nicht gekündigt hat und nicht der Dumme war. Der Erfolg ist ein unglaublicher. Schon am übernächsten Tage kommt der Waderlestrager mit — 100 Mark und im Begleitbrief steht zu lesen, dass der Rest baldigk nochfolgen werde. Die treue Gattin aber soll Tränen der Rührung und Freude über den ehrlichen Studenten vergossen haben, während ihr Gemahl vorlängigweise sein Wissen für sich behielt und sich solo hinter dem Ohr sprach.

#### Entschlafert.

Germersheim, 18. Februar. Die Heeresverwaltung wird dem bayrischen Heereskontingente neben der Vermehrung des Soldbestandes auch ein Zeppelinluftschiff modernster Konstruktion bringen. Als Aufschlagsstation ist die Festung Germersheim gewählt worden, da sie den Vorteil besitzt, dass sie ziemlich nahe der Grenze liegt.

#### Der Flug des Pilotes Brosser.

Wanne, 18. Februar. Der Flieger Brosser, der gestern früh 7.28 Uhr in Johannishof aufgestiegen war, um sich um den Preis der Nationalflugsprende zu bewerben, passierte 2.15 Uhr nachmittags Frankfurt am Main und landete 5.20 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz. Brosser beobachtigt, heute nach Paris zu fliegen und will dann ohne Zwischenlandung über Berlin Königsberg erreichen, um den Record-Stoßvater zu brechen.

#### Graf Zeppelin über Berlin.

Berlin. Nach langer Pause hatte Berlin wieder einmal Gelegenheit, den Grafen Zeppelin am Steuer seines neuesten Luftschiffes hoch in den Lüften zu bestaunen. Der greise Graf traf, wie schon gemeldet wurde, am Montag morgen in Borsdorf ein, die legten Brabefahrten des für die Militärverwaltung bestimmten "Z. 7" persönlich zu leiten. Mit jugendlicher Fröhlichkeit übernahm der Graf die Führung des Ballons selbst. Nach einigen Rundfahrten über dem Kriegsministerium unternahm der "Z. 7" das Schloss, später den Wannsee in etwa 2000 Meter Höhe, und nach einer eindeutig baulichen Haber landete er vor dem Luftschiffhafen. Graf Zeppelin wird noch einige Tage in Berlin bleiben, um auch die letzten Fahrten persönlich zu leiten. Der "Z. 7" durfte noch Ende der Woche in den Besitz der Heeresverwaltung übergeben. Vorläufig wird das Luftschiff in Borsdorf bleiben, späterhin wahrscheinlich im Osten Deutschlands stationiert werden. Die neue Luftschiffstrecke führt sich ihrer Vollendung und dient aller Wahrscheinlichkeit nach schon in Mai dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Vorläufig sind dort nur die Habitationsräume und Schuppen für die Materialien errichtet worden. Die Luftschiffhalle wird späterhin nur als Hauptmontageboden dienen, in welcher die fertigen Aluminiumgerüste aufgebaut, die Gaszellen eingefügt und die Rümpfe verklebt werden. Für späterhin ist auch die Anlage einer Wasserstofffabrik und eine Quecksilberdampfmaschine geplant. Das gesamte Gelände bleibt daher nach wie vor für Besucher gesperrt.

#### Bunter Allerlei.

Julda. In Burghausen brach am Dienstag ein Großfeuer aus, das mehrere Anwesen ergreift. Der Brand, der mit großer Heftigkeit tobte, hat nicht unbeträchtlichen Schaden angerichtet.

Karlsruhe. In der Gemeinde Welzheim spielt das 10jährige Söhnchen eines Arbeiters mit einem Hund an einem Gartenzäune, an den ein Gewebe gelehnt worden war. Der Hund riss das Gewebe um, es entfaltete sich und das Gewebe löste das Kind.

König. Eine junge Dame in Elberfeld, über deren Namen Stillschweigen gewahrt wird, hat den Professor Dr. Metzke in seiner Wohnung durch einen Revolverschuss getötet. Der Tat liegt eine Viehabschaffung zu Grunde. — Die Täterin, Brundibär Böhlken, stellte sich in Begleitung eines Verwandten und eines Rechtsanwalts der Elberfelder Staatsanwaltschaft.

Gelsenkirchen. Montag nacht wurde hier von der Kriminalpolizei in der Wohnung eines Kaufmanns Schyma eine Spiel-Gesellschaft ausgehoben. 21 Personen, darunter auch zweifellosie Cagliostro, die der Polizei hinlanglich bekannt sind, wurden festgenommen. Der Veranstalter des Glücksspiels wurde in einem Reisekoffer verdeckt aufgefunden.

Weinpartner nach Paris eingezogen. Heilig Weinpartner ist Erster Dirigent, Joseph Urban als Erster Regisseur für das internationale Opernunternehmen in Paris verpflichtet worden. Altenburg. Während einer Vorstellung im Hoftheater soll hiermals der Szene das Gesetz des Heldentheaters Sturm, Dokumentation gezeigt werden. Der Song im Gesetz. Die Verleugnung ist unbedingt erforderlich.

Zugabe. Am Königlichen Opernhaus wurde Olympia Deutschland Seiten außerordentlich große Oper "Roméo und Juliette" mit Herrn Jacobson und Frau Maria Altmann in den Tänzen die diesbezügliche Hölle unter lebhaftem Beifall gespielt. In den genannten Tänzen waren insbesondere die von Prof. Ruedel einstudierten Chöre vorzüglich.

Schäfer ist der berühmte Wunderarzt, (war vor dem Jahr, seitdem er läuft sogar reiten. Eigenten des jungen ist, dem Vater eine volle Million hinterließ, reisen in Berlin umher, suchen ihre Kunden hauptsächlich unter Dienstmädchen, jede Stunde müssen fünf Mark bezahlt werden. Die Patienten halten dafür eine völlig wertlose Medizin.

Betrügende Angeklagte. Noch unklarer, noch viel gründlicher waren die Veruntreuungen eines Kaufmanns im Angestellten Hamburg. Er hatte Geschäftsgeschenke seines Chefs einen seiner selbstständigen Kaufmann verraten, wodurch andere schwer geschädigt wurde. Der ungetreue Angestellte zu Gefängnis verurteilt.

Ein entlaunter Bär. Im Berliner Residenz-Theater gab zur Zeit eine Artistentruppe, die zwei Bären mit sich führte, der Löwe entstammt aus dem König und gelangte in das Frei. Der Löwe durchlebte einige Sachen der Stadt und verlor seine Zähne. Ein dreizehnjähriger Knabe konnte nicht ausweichen und unter dem Eisbären begraben. Der Eisbär wurde mit einem Stein gesprengt, um die Leiche zu bergen.

Paris. Vater des Sängers Frogion, ist im Kreis von Freunden kommende Stettiner Dampfer "Hispania" einer geschleppten Dampferkutsche zusammen. "Hispania" trug viele Beschädigungen davon. Der Schiffstrumpf wird prosto in die Reparatur. Raden (Böhmen). Beim Kriegsspielen luderten Schuljungen einer mehrere Jungen schweren Felsblöck und stürzten ihn ja. Ein dreizehnjähriger Knabe konnte nicht ausweichen und unter dem Felsblöck begraben. Der Felsblock wurde nur gesprengt, um die Leiche zu bergen.

Paris. Vater des Sängers Frogion, ist im Kreis von Freunden gestorben. Vater hatte bekanntlich vor einigen Jahren einen Sohn erschossen. — Die ganze Angelegenheit muss dem erledigt betrachtet werden. Da Vater in voller Kraft der hohen Ehrengarde gefordert ist — der Prozess sollte hemmlich finden — so muss er als Erbe des 2 Millionen betragenden Vermögens seines Sohnes betrachtet werden. Ungefährdet erheben noch keine Vater, Vater, Verwandte, die bisher von der Angelegenheit gewusst haben.

Rheinantriebslängungen zweier Bahnbeamten. Bei einer in Kielberg (Dänemark) untergegangen zwei Beamte, die sich an der Börse spielten, 641 000 Kronen im Laufe der nächsten Monate. Das Altkapital, die Reiserpen und die Kosten der Bahn decken die Unterhaltslängungen, so dass die Kunden bleibt.

Theaterbrand. Das Theater in Ustik (Serbien) ist in einen Brand, der auf mangelndes Funktionieren der Feuerlöschanlagen zurückzuführen ist, völlig eingeschädigt worden. Trotz der strengsten Heeresverwaltung darf der Bühnenbrand nicht mehr wiederholt werden.

Ustik. In der vorletzten Nacht ist ein überaus heftiger Feuerbrand über Ostebo und Umgebung niedergegangen. Ein der tiefer gelegenen Stadt ist vollständig überkommen. Die Bewohner haben sich auf die Dächer geflüchtet. Zahlreiche Häuser wurden weggerissen. Der Wolfenbüttel hat außerordentlich geschaden verurteilt.

## Neueste Nachrichten.

### Deutschland.

der Kontinentale Telegraph-Kompanie Wolff's Telegraph und des Herold-Depeches-Bureau.

Berlin, 18. Februar. Eine kurze Anfrage wegen der Heilsverhältnisse im deutschen Heere ist von den Abg. Böller und Schiffer im Reichstage eingebracht worden.

Berlin, 18. Februar. Die "Humanität" veröffentlicht eine Sanitätsabteilung des Kriegsministeriums an den Gen. am 15. August v. J. gerichtete Note, in der erklärt wird, die Zahl der Krankheits- und Sterbefälle in den französischen Heeren ist weiters als in der deutschen und vielleicht sogar in Europa der Welt sei.

Die Natur ist den neuen Stoffhältern.

Berlin, 18. Februar. Wie der Korrespondent des "Kreisblattes" aus Straßburg meldet, verkaufen in dortigen Kreisen erneut mit Bestimmtheit, der Reichsantritt Schumann Hollweg werde in etwa 6 bis 8 Wochen zum Stellvertreter ernannt werden. Graf Wedel sei nur gebildet, um Herrn Schumann zu ermöglichen, die dringendsten Geschäfte bis dahin abzuschließen.

#### Bündnigerichte.

Bukarest, 18. Februar. Alle Gerichte über ein Bündnis zwischen Rumänien und Griechenland werden von offizieller bestätigt. Es besteht weder ein einartiges Abkommen, noch ein solches in Ansicht genommen. Der Abschluss eines Handelsvertrages dagegen zwischen Rumänien und Griechenland wird im Laufe des Monats März erfolgen.

Griechenland kennt Dreadnaughts.

London, 18. Februar. Der "Daily Telegraph" meldet, Griechenland bereite in den nächsten Tagen die beiden auf ehemaligen Werften für Argentinien konstruierten Überbrechende zu erwerben werden.

Zum deutsch-französischen Bagdadvertrag.

Paris, 18. Februar. Die französische Presse ist weitestgehend unzufrieden mit dem Abschluss des deutsch-französischen Vertrages über Kleinasien. Besonders die nationalen Wähler machen声, um dem Ministerpräsidenten Doumer ein Bein zu stellen.

Mündliche vermittelte Nachrichten.

v. Behring Chemiebürger.

Marburg, 18. Februar. Die Stadtverordneten haben Beimirat v. Behring aus Anlass seines 60. Geburtstages Chemiebürger ernannt.

**Saltit das Einreibemittel**  
Rheumatische Schmerzen, Reiben, Hexenschuh. In Apotheken fl. M 1.30.

### Im Weihelde getauft.

München, 18. Februar. Beim Überkreuzen der Eisbede Wachenfees brachen am Sonntag drei ledige Holzarbeiter ein Seil an im See. Ihre Leichen wurden heute gefunden.

### Bigamie eines russischen Barons.

Antwerpen, 18. Februar. Die heilige Polizei hat ein bes. Mitglied des russischen Hochadels, den Baron Johann Gottlieb Schorotchansky aus Moskau, der im 65. Lebensjahr ist, wegen Bigamie in einem Hotel, der Stadt verhaftet.

### Zur Brüderlichkeit Mordtat.

Brüssel, 18. Februar. Die gestern erfolgte Ermordung des Buchhalter in einem bekannten Bankgeschäft hat eine überraschende Ausklärung gefunden. Der Täter ist der eigene Vorgesetzte, der Beamten, der Bankier Leon Decoen. Er war sofort nach der geflüchtet, jedoch kurz nach mittag auf einer der Boulevardstraßen verhaftet worden. Er erklärte, in einem plötzlichen Anfall die Tat begangen zu haben. Er habe seine Buchhalter bedacht gehabt, ihn um die Summe von 2 200 000 Franken bezahlt zu haben. Die Untersuchung ergab, daß er vor dem zweijährigen Ruin stand und daß er von seinen Beamten Manipulationen verlangte, zu denen sich diese nicht hingeben wollten.

### Letzte telefonische Meldungen.

Hanau, 18. Februar. In einem kleinen Restaurant hat sich 22 Jahre alte Eberhard aus Ettenhausen erschossen. Der Grund ist unbekannt.

Danzig, 18. Februar. Ein Großfeuer, das in der letzten Nacht der Speicher-Insel wütete, hat die 2 größten und massivsten Bäume in Asche gelegt. Das Feuer stand in den Getreide- und Holzverräumen reiche Rohrung. Die gesamte Berufsfeuerwehr Danzig und Ganghofer arbeitete bis heute vormittag an der Aufräumung. Durch Flugfeuer geriet auch ein Wohnhaus in Brand. Der Schaden ist sehr bedeutend.

London, 18. Februar. Der Prinz zu Wied ist heute früh hier eingetroffen und am Bahnhof von Vertretern des Königs sowie deutschen Botschafter empfangen worden.

### Einsendungen aus dem Lederkreise.

Dem Einsender über den Zustand der Waldstraße muß auch ich danken, er scheint aber keiner von den Unglücksfällen zu sein, die jenseitig sind, den Verbindungsweg zwischen Waldstraßen und der Altstadt zu passieren, denn sonst würde er zugleich den hoffnungslosen Zustand dieses Weges zwischen Waldstraßen und der Altstadt hingewiesen haben. Der Spaziergang auf diesem Weg muß täglich von Hunderten durchmäst werden. So sind es 15 Schüler und 6 Schülertinnen der höheren Schulen, welche in alter Brüderlichkeit ihre Schuhe durchweichen und dann mit nassen Taschen trocken die vielen Arbeiter und Geschäftsfrauen, die ebenfalls wohnen sind, vor Beginn ihrer Arbeit den Spaziergang zu durchlaufen. Auch dieser Zustand ist nicht geeignet, den Zugang und den Zufluss der höheren Schulen zu fördern, er läßt sich aber bei gutem Wetter ohne große Unzufriedenheit befahren. Mit ein paar Stühlen läßt sich sehr gut ein gangbarer Fußweg herstellen und wird möglicherweise die Unzufriedenheit der Waldstraße noch wert sein, wenn man weiß, wie er in der Richard Wagner-Anlage älter gestanden wäre, wäre gar nicht erforderlich.

Ein Bewohner des Waldstraßenbezirks.

### Öffentlicher Wetterdienst.

Borussia-Büro für die Zeit vom Abend 18. Februar bis zum nächsten Abend:  
Vorwiegend trüb, zeitweise aufklarend, geringe Regenfälle, leicht, auftrückende westliche Winde.

### Rheinwetterstand.

Biebrich: Mittags 1,90 m + 0,20 m

### Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.  
Bereitschaft ohne Gewähr einer eventl. Veränderung der Vorstellung.  
Montag, 18. Februar, 7 Uhr, Ab. B, Frau, Ende nach 10 Uhr.  
Mittwoch, 19. Februar, 7 Uhr, Ab. D, Riva.

### Rheintheater in Wiesbaden.

Mittwoch, 18. Februar, 7 Uhr, Raumspielabend: Mandragola.  
Mittwoch, 19. Februar, 7 Uhr, Ballett des Operettens. Ensemble vom Stadttheater in Hanau: Minnauber.

### Aufbau in Wiesbaden.

Mittwoch, 18. Februar, 4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzert des Autororchesters.

### Malayer Stadttheater.

Mittwoch, 18. Februar, 7 Uhr, Symphonie-Konzert.  
Mittwoch, 19. Februar, 7 Uhr, Symphonie-Konzert.

### Geschäftlicher Reklameteil

Ohne daß ein ungünstiger Einfluß sich stellend mache, konnte Herz- und Nervenleidenden Kaffee Hag, der coffeeinfreie Bohnenkaffee, monatelang in starken Ausfällen entzündet werden.

Dr. med. u. Wollfert  
(Deutsche Zeitung 1908, Seite 2).

### Amtliche Anzeigen

Beit.: Werbung.  
Für den Bau einer Sportstätte auf dem neuen Räßt. Spielplatz für Jugendblüte sollen nachfolgende Arbeiten im Wege der öffentlichen Aufbauten vergeben werden:

1. Erd- und Maurerarbeiten
2. Zimmerarbeiten
3. Dachdeckerarbeiten und

4. Tischler- und Innenausbauarbeiten.

Auftragungen und Bedingungen liegen auf Nummer Nr. 40 des Aufbaus zur Einsicht offen und sind Angebotsformulare beliebig ausfüllbar erlaubt.

Angebote, vertraglich mit entsprechender Nullzeit verliehen, ab bis zum 28. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, bei Abb. 1. Amtswartung einzureichen und werden dabei in Gewissenhaft einer erledigten Blätter geschlossen und verliehen.

Biebrich, den 18. Februar 1914.

Die königliche Bauverwaltung. Abteil.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschließt plötzlich und unerwartet am 15. Februar in Celle unser unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

# Herr Wilhelm Menges

im Alter von 27 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Georg Menges.

Biebrich (Rhein), den 17. Februar 1914.

Gangasse 21.

423

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante, Frau

### Friedrich Balzer Wwe.

nach langem Leiden verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich (Rhein), den 17. Februar 1914.  
Frankfurter Str. 51.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt.

### Danksagung.

Für die uns erwiesene herzliche Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Mutter, Frau

### Elisabeth Steinborn Wwe.

sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich, den 18. Februar 1914.

### Spottbillige Tapeten

#### Gute Papiere!

Habe von artikl. Fabrik große Posten moderne neueste Muster weit unter Preis erworben und gebe solche, solange Vorra. mit kleinem Nutzen ab. Seiten günstige Offerte zum Renovieren.

#### A. Scharhag, Wiesbaden,

Rheinstraße 66, Alleeseite. Telefon 2914.



### Wohnung-Bermietungen

#### 1-Zimmerwohnungen

#### Waldstraße 15

im Verderbend.

1 Zimmer und Küche mit Zubehör

zu vermieten. Räßt. im 1. Stock. [220]

1 Zimmer und Küche (part.)

im Neubau zu vermieten.

Waldstraße 6

großes Zimmer u. Küche

zum 1. März zu vermieten.

500 Wiesbadener Straße 50.

2-Zimmerwohnungen

zu vermieten.

Waldstraße 10.

2 Zimmer und Küche

zu vermieten. Mainzer Str. 24.

3-Zimmerwohnungen

große ruhige

3-Zimmerwohnung

großv. in besserer Lage

zum 1. April zu vermieten.

Waldstraße 33.

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Räßt. bei Frau Müller,

Wiemerstraße 30, 2. Et. 28

Mehr-Zimmerwohnungen

große 4-Zimmerwohnung

großv. in besserer Lage

zum 1. April zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

mit Balkon zu vermieten.

Waldstraße 33, Erdgesch. 13

zum 1. April

3-Zimmerwohnung

## Der Rechnungsvoranschlag

der St. Marienpfarrgemeinde und der Kirchlichen Fonds pro 1914/15 liegt von heute ab beim Kirchenrechner, Herrn A. Krupp, 14 Tage zur Einsicht offen.

Biebrich, den 18. Februar 1914.

Der Kirchenvorstand.

S. A. Nikolai, Pfarrer.

Sonntag, den 22. des Monats.  
große farbenprächtige Unterhaltung!

Eintritt 7.71 Uhr.

Es lädt hierzu freundlich ein:

G. Kochendorfer, zum grünen Wald.

Achtung! Achtung!

Donnerstagabend, abends 8.11, bei Beginn des Spanischen Nationaltheaters in der Neuen Turnhalle

Eröffnung

meiner neuhergerichteten, auf das Schönste ausgestatteten

Spanischen Weinstube.

Musikbank eines guten Staates spanischen Weines.

Um angenehmen Aufprall einzutreten.

Der Besitzer Alphonse Matellin.

**Elektro-Biograph.**

**Die Unerbittlichkeit des Lebens**

Vieberramme in 3 Akten

**Sheridans Ritt** Künstlerbild

in 3 Akten  
ferner noch einige lustige Humoresken usw. — Täglich von abends

7 Uhr ab Vorstellung.

**Maskengarderobe**

Jean Blees

Enden Kaiserstraße 26.

empfehlenswert

moderne

Röcke für Damen und Herren

in reicher Auswahl zu soliden Preisen.

Willis. Willis.

Große Auswahl in Dominos.

Donnerstag eintreffend:

**Bratfisch die** Pfund 20

**Cabliau** m. Kopf, Pfnd. 22

**Vollheringe** 6

**Schmalz,** garantiert reines, Pfund 68

**Schmalz,** feinstes deutsches, Pfnd. 78

**Pilzenleßt** Tafel 64

**Dampfapfel** Pfnd 56

dto. 1 Pfnd 75

**Erbsen,** grüne, Pfnd 28

**Häferflocken** 26

**Häfergrütze** 26

**Essig-Essenz** Flasche 38

**Kernseife,** weiss, Pfnd 30

dto. gelb, Pfnd 29

**Reisstärke** Pfnd 30

**Deutsche Sicherheits-Zündhölzer** Paket 27

**J. Latscha.**

**Zahle für Lumpen** pro Kilo 10 pf.  
Für Eisen und Metalle die höchsten Tagepreise.  
Fr. Wihl, Reihburg, Sortieranstalt, Armenruhmühle

## Freiwillige Feuerwehr Biebrich.

Begründet 1851.

Unter diesjähriger

## echt rhein. Moskentanz

findet am Fastnachtssonntag, 23. Februar, abends 8 Uhr 11 Min. in der Turnhalle am Käferplatz statt.

Der Saal wird das Gepräge eines Oberberichts erhalten und ist das Komitee erfreut an der Arbeit, den Bürgern einige frohe Stunden zu bereiten nach dem Motto:

„Wie Biebricher Gemüthsitzen“

„Wie viele Friedlichkeit“

„Wie noch nicht fortgekommen.“

Wir allein sie nach alter Sitte

und wer a Kugel mag was mit.

Er ist uns doch willkommen.

### Das Komitee.

— Gratulationserlösung von 2 wertvollen Damenmaskepreisen.

Gratulationspreis: Nichtmitglieder im Vorortauf 1.50 Mark, an der Kasse 2.— Mark.

Damenmaskepreis: 1.— Mark, Galerietafeln 50 Pf.

Eintrittskarten sind zu haben: Für die Mitglieder bei Herrn Moritz Sender, Damenmaskepreis bei den Herren Moritz Sender, Carl Pauer, Arbeiter, Fritz Pauer, Rathausstr. 6, Gustav Kay, Juwelier, Heinz Beck, Evangelium.



## Bilanz am 31. Dezember 1913.

### Uttwa.

Barbeitstand	Mark 119.95
Bauaufgaben	200,-
Sparkassenfund	100.50
Grundstücke	3000,-
Anspesen	1140,-
Weißdruckanzeile	470,-
Zuschreibende Abfuhrkosten	261.00
Postkosten	1000.20
Verlust	105.80
	Mark 7061.80

### Uttwa.

Weißdruckanzeile	Mark 1620,-
Stellereiporto	0000,-
Weißdruckanzeile	200.27
Postkosten	104.65
Wied zu bediente Betriebskosten	400.3
Gewinnrest aus 1912	53.70
	Mark 2160.35

### Mitgliederstand.

Stand am 31. Dec. 1912	Mitglieder	Ant. d. Anteile	Ant. d. Geschäftsbeteil.	Guthaben.
Juniang in 1913	49	108	1090	8400
Juniang in 1913	1	5	50	200
Stand am 31. Dec. 1913	48	108	1030	8150

Der Betriebsanteil beträgt 10 Mark, die Guthaben für jeden Anteil 50 Mark.

Biebrich, den 17. Februar 1914.

## Düngerausfuhrgesellschaft G. O. m. b. H. in Biebrich.

Ob. Friedr. Schneiter.

Endeis Schmid.

Keine Lagerkohlen Abgabe jedes Quantums direkt aus Lagerkohlen

Jede Fuhre auf Wunsch über die Stadtwege.

Zechenkoks für Zentralheizung  
Koks, gew. Kokschen I, II u. III  
städtekruste, mollerte Ofenkoks  
Belgische Anthrazitkoks  
Kier-Anthrazit-Brikette  
zu billigen Preisen,  
**Union-Briketts**  
Bündelbriketts.

Telef. 2 **Fritz Clouth**  
Adelheidplatz 1.  
Lagerplatz Rheinbfl.

**Kohlen**

Zechenkoks, sparsamer u. vorteilhaft als Gaskoks.

### Fußbehandlung:

Entfernen eingewachsener Nägel,  
schmerloses Hühneraugenschneiden.

### Massage:

In und ausser dem Hause.  
Vorherige Bestellung erbeten.

Telef. 203. **Gebr. Roemer**, Rathausstr. 39.

## Sartnäckige Krankheiten

wie Herz-, Leber-, Magen-, Darm-, Nieren- und Blasenleiden, Schwindleiden, Neuroleiden, wie Idiotie, Negl., Verlängerung und Rückbildung, Weißheit, Asthma, Blutsucht usw. werden exfoliativ behandelt in  
**Schröder's Natalt für Naturheilverfahren** u. Domänesatz, Biebrich, Sollertorstr. 5 — Sprengzeit von 8 bis 11 Uhr, von 3 bis 7 Uhr, Sonntags von 9 bis 10 Uhr.

**Zum Schlachten empfohlen**

**Wäldchen**  
für leichtes Kontorarbeiten.  
Abgabe unter 426 an Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Eugen Fay Nachf.**  
Gießerei.

**Achtung!**  
Wegen Umzug veräußert werden:  
Glockenläute, Glockenläuse, 3. Kl.  
Sämtliche Gewürze  
garantiert rein, ganz und gemahlen.

**Golpeter, Burkhardsel u.**  
zu Zukunft geplante Geschäfte.

**Eugen Fay Nachf.**  
Gießerei.

**Kinder-Kleppwägeleichen**  
billig zu verkaufen.  
Rathausstr. 74, 1. Et.

**Rinderwagen u. Klappwagen**  
zu verkaufen.  
Rathausstr. 74, 1. Et.

**Währe Dame-Moskentänze**  
zu verleihen.  
Biebrichstr. 10, 1. Et.

**Spezialkur gegen Haut- und Geschlechtsleiden**  
Dr. Wagner, Arzt, Mainz, Schusterstr. 54  
Sprechstunde täglich von 10-1 und 6-8.

**Arzneibehandlung**  
10 Minuten Zeit des Arztes.  
familialer Vateren 615 Mark  
Zeit des Arztes 615 Mark  
Blinddauer 11 Uhr.  
Wochentag 645 Mark.

Heute Mittwoch

Morgen früh vom 8 Uhr an wird das

Fleisch von zwei gesunden Schweinen

ausgeschlachtet. Das

Markt 85 Pfennig.

Rathausstraße 2.

Weltberühmte

Kleiner Fischmarkt

Machen Sie bitte einen

Spaziergang und der

Stadt ist der

beste Ort für eine

Stadtbesichtigung.

Es ist sehr

interessant und

die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

ein sehr schöner

Platz für einen

Spaziergang.

Die Stadt ist

&lt;p